

Medienmitteilung

Oerlikon auf der Tectextil 2013 in der Messe Frankfurt

Technische Textilien erobern die Baustelle

Pfäffikon SZ / Frankfurt, 11. Juni 2013 – Chemiefasern erobern ständig neue Anwendungsgebiete: So zeigt Oerlikon auf der Fachmesse Tectextil 2013 neue Technologien für die Herstellung von technischen Textilien unter anderem für den Bausektor. Im Zentrum des Auftritts stehen eine Komplettlösung für die Produktion von Spinnvliesen für Dachbahnen oder Geotextilien sowie Anlagen für die Bearbeitung von Aramid- oder Kohlenstofffasern, wie sie unter anderem in faserverstärktem Beton eingesetzt werden. „Aufgrund ihrer Funktionsbreite bleiben Chemiefasern auf Dauer ein Wachstumsmarkt“, sagt Stefan Kross, Leiter der Oerlikon Business Unit Manmade Fibers.

Die Tectextil ist die internationale Fachmesse für technische Textilien und Vliesstoffe und findet dieses Jahr zwischen dem 11. und 13. Juni in der Messe Frankfurt statt. Bereits heute werden rund 12% der weltweiten Faserproduktion für technische Textilien verwendet – Tendenz steigend. Oerlikon Neumag zeigt in Frankfurt erstmalig eine Komplettlösung, die den Spinnvliesprozess vom Polymer-Granulat bis zur Rollenware aus einer Hand abdeckt. Spinnvliese aus Polyester eignen sich aufgrund ihrer wärmedämmenden Eigenschaften hervorragend für die Dachkonstruktion. Sie dienen aber nicht nur als Ausgangsmaterial für Bitumen- und Unterspanndachbahnen, aus ihnen werden auch Geotextilien gefertigt. Diese gitterartigen textilen Flächengebilde kommen vor allem im Strassenbau zur Stabilisierung des Untergrunds, als Filter- oder Abflaufelemente sowie zur Verstärkung des Asphalts zum Einsatz.

Faserverstärkte Kunststoffe verdrängen Stahl und Aluminium

Ein zusätzliches Fokusthema auf der Tectextil sind mit Fasern aus Carbon, Aramid oder Glas verstärkte Kunststoffe. Oerlikon Barmag zeigt hier Lösungen für die Herstellung und Bearbeitung solcher Fasern. Faserverstärkte Verbundwerkstoffe werden zunehmend anstatt Stahl oder Aluminium in Autos, Flugzeugen oder Windkraftanlagen eingesetzt. Ein noch junges Anwendungsgebiet mit hohem Entwicklungspotenzial ist auch der faserverstärkte Beton. Schon mit einer einzigen Faserschicht lässt sich dessen Belastungsgrenze vervierfachen.

Technische Textilien erobern ständig neue Anwendungsgebiete

Die grössten Anwendungsgebiete von Kunstfasern sind zwar immer noch funktionale Bekleidung und Heimtextilien wie Teppiche. Doch erobern sie ständig neue Anwendungsbereiche: So stecken heute auch in jedem modernen Fahrzeug rund 20 Kilogramm mehrheitlich aus Kunstfasern gefertigte textile Erzeugnisse – von den Sicherheitsgurten und Airbags über den Dachhimmel und die Bodenbeläge bis zu den Sitzbezügen und Polsterungen oder den isolierenden Matten im Motorraum. Immer mehr Sportveranstaltungen werden heute auf Kunstrasen ausgetragen, der aus Chemiefasern hergestellt wird. Und Sportboote und Segel würden ohne Kunstfasern heute mehrheitlich keinen Hafen mehr verlassen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Burkhard Böndel
OC Oerlikon Management AG
Head of Group Communications & IR
T +41 58 360 96 02
F +41 58 360 98 02
pr@oerlikon.com

André Wissenberg
Oerlikon Textile GmbH & Co. KG
Head of Marketing and Communications
T +49 2191 67 2331
F + 49 2161 28 447 2331
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien für Textilmaschinen, Antriebe, Vakuumsysteme, Dünnfilm-Beschichtungen sowie Advanced Nanotechnology. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit rund 12 700 Mitarbeitenden an rund 160 Standorten in 34 Ländern und einem Umsatz von CHF 2,9 Mrd. im Jahr 2012 ein Global Player. Das Unternehmen investierte 2012 CHF 106 Mio. in Forschung und Entwicklung. Mehr als 1 000 Spezialisten erschaffen Produkte und Services von morgen. In den meisten Bereichen ist das Unternehmen in den jeweiligen globalen Märkten an erster oder zweiter Position.

Über Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag:

Oerlikon Textile mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaserspinnanlagen sowie Kunstrasenanlagen und bietet als Dienstleister im Bereich Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien. Mit der Erweiterung der Produktpalette um Polykondensationsanlagen und deren Schlüsselkomponenten betreut das Unternehmen den gesamten Prozess vom Monomer bis zum texturierten Garn.

Die Hauptmärkte für Oerlikon Barmag liegen in Asien, für Oerlikon Neumag in den USA, Türkei und China. Entsprechend sind Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag mit knapp 2300 Mitarbeitern weltweit im Netzwerk der Oerlikon Textile in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Serviceorganisationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster und Chemnitz entwickeln gut ausgebildete Ingenieure und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.